

Große Kreisstadt Delitzsch
SG Personal/Verwaltungsorganisation

Datenschutzhinweise für Bewerber und Bewerberinnen

Wir freuen uns, dass Sie sich für uns interessieren und sich für eine Stelle bei der Stadtverwaltung Delitzsch bewerben. Wir möchten Ihnen nachfolgende Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Bewerbung mitteilen:

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher:

Stadtverwaltung Delitzsch
Oberbürgermeister Dr. M. Wilde
Markt 3, 04509 Delitzsch
Telefon: 034202 67 0
E-Mail: info@delitzsch.de

behördliche Datenschutzbeauftragte:

Stadtverwaltung Delitzsch,
Markt 3, 04509 Delitzsch;
E-Mail: datenschutz@delitzsch.de
Telefon: 034202/ 67-211

2. Welche Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet?

Für die Bearbeitung Ihrer Bewerbung werden von uns folgende personenbezogene Daten verarbeitet:

Vor- und Nachname, Adresse, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, Geschlecht, Schul-/Berufsschul/Studienabschlüsse, Arbeitszeugnisse, Referenzen, letzter Arbeitgeber, Tätigkeit/Funktion beim letzten Arbeitgeber, Zertifikate, Fortbildungen, Lehrgänge, Seminare, Qualifikationen, Fahrerlaubnis, Grad der Behinderung.

Wenn Sie uns in Ihrer Bewerbung oder in deren Bearbeitungsverlauf besondere Kategorien personenbezogener Daten z.B. Gesundheitsdaten, Religionszugehörigkeit, Grad der Behinderung freiwillig mitgeteilt haben, wird eine Datenverarbeitung nur stattfinden, wenn Sie hierin eingewilligt haben oder ein gesetzlicher Tatbestand die Datenverarbeitung zulässt.

3. Aus welchen Quellen stammen die Daten

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten, die wir von Ihnen selbst erhalten haben. Darüber hinaus können wir auch Daten von Dritten erhalten haben (z.B. von Stellenvermittlungen).

4. Auf welcher Rechtsgrundlage, zu welchem Zweck werden die Daten verarbeitet?

Zweck:

Wir verarbeiten die Daten, um Ihre Eignung für die Stelle zu prüfen und das Bewerbungsverfahren bis zur Entscheidung über die Stellenbesetzung durchzuführen.

Rechtsgrundlage:

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in diesem Bewerbungsverfahren ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO i.V.m. § 11 SächsDSGDG. Danach ist die Verarbeitung der Daten zulässig, die im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind.

Sollten die Daten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens ggf. zur Rechtsverfolgung benötigt werden, kann eine Datenverarbeitung, insbesondere zur Wahrnehmung von berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO erfolgen. Unser Interesse besteht dann in der Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen.

Die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten i.S.v. Art. 9 DSGVO i.V.m. § 11 Abs. 2 SächsDSDG beruht auf Ihrer Einwilligung.

5. Wer ist Empfänger der Daten?

Innerhalb der Stadtverwaltung Delitzsch erhalten nur die Personen und Stellen (z. B. Sachgebiet Personal, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, Gleichstellungsbeauftragte und Vorgesetzte der zu besetzenden Stellen, Stadträte) Ihre personenbezogenen Daten, die für die Abwicklung des Bewerbungsverfahrens zuständig und Entscheidungsträger über den Bewerbungsausgang sind.

6. Erfolgt eine Übermittlung in Drittländer oder an internationale Organisationen?

Eine Übermittlung in Drittländer oder an internationale Organisationen erfolgt nicht.

7. Dauer der Datenspeicherung

Ihre personenbezogenen Daten werden 6 Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht, wenn ein Beschäftigungs-/Dienstverhältnis nicht zustande gekommen ist. Sofern gesetzliche Vorschriften einer Löschung entgegenstehen bzw. zu Zwecken der Beweisführung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich sind gilt diese Löschfrist nicht.

Eine Löschung erfolgt auch dann nicht, wenn Sie auf eigenen Wunsch schriftlich um Speicherung Ihrer Daten für künftig zu besetzende Stelle bitten.

Sofern Ihre Bewerbung erfolgreich war und ein Beschäftigungs-/Dienstverhältnis begründet wird, werden Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen für die Erfüllung der tarifvertraglichen und gesetzlichen Pflichten verarbeitet.

8. Welche Rechte habe Sie als betroffene Person?

Sie haben hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogene Daten (Art. 15 DSGVO);
- Recht auf Berichtigung Sie betreffenden unrichtigen personenbezogene Daten (Art.16 DSGVO);
- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Art.17 DSGVO);
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 18 DSGVO);
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 21 DSGVO).

Sollten Ihre personenbezogenen Daten aufgrund Ihrer ausdrücklichen **Einwilligung** verarbeitet worden sein, können Sie diese Einwilligung jederzeit nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO widerrufen. Dadurch wird jedoch die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer Daten bis zu Ihrem Widerruf nicht berührt.

9. Gibt es für Sie als betroffene Person eine Pflicht zur Bereitstellung der Daten und welche Folgen hat es, wenn Sie dieser Verpflichtung zur Bereitstellung nicht nachkommen?

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und die Eignungsbeurteilung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Sofern es zu einem Einstellungsangebot kommt, werden wir von Ihnen gegebenenfalls ein

Führungszeugnis zur Vorlage bei Behörden und gegebenenfalls eine Schweigepflichtentbindungserklärung für die Einstellungsuntersuchung bei unserem Arbeitsmediziner anfordern, außerdem z. B. Ihre Sozialversicherungsnummer und Bankverbindung. Bei Beamtinnen oder Beamten muss eine Vereinbarung mit dem abgebenden Dienstherrn ermöglicht werden. Ohne diese Daten sind wir nicht in der Lage sein, ein Beschäftigungs- oder Beamtenverhältnis mit Ihnen zu begründen.

10. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung und findet Profiling statt?

Eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall einschließlich Profiling gemäß Art. 22 DSGVO findet beim Verantwortlichen nicht statt.

11. Beschwerdemöglichkeit bei der Aufsichtsbehörde

Sie haben nach Artikel 77 DSGVO das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Aufsichtsbehörde ist:

Der Sächsische Datenschutzbeauftragte
Kontor am Landtag
Devrientstraße 1
01067 Dresden